

LIGNOVISIONEN

Schriftenreihe des Institutes für Holzforschung (ihf)
am Department für Materialwissenschaften und Prozesstechnik (MAP)
an der Universität für Bodenkultur Wien

Band 19

Book series of the Institute of Wood Science and Technology (ihf)
at the Department of Material Sciences and Process Engineering (DMSP)
at the University of Natural Resources and Applied Life Sciences, Vienna

Issue 19



Holzbauanteil in Niederösterreich

Studie und Ansätze zur Erfassung der Wertschöpfung

Share of timber construction in Lower Austria

Study and basic approach to measure the added value

Alfred Teischinger
Robert Stingl
Robert Stanek

mit fachlicher Unterstützung von Asta Eder, Tobias Stern und Wolfgang Huber
(alle Kompetenzzentrum Holz GmbH, Linz)

Vorwort

Ein großer Schritt ist getan! Erstmals kann in einem österreichischen Bundesland eine statistisch abgesicherte Aussage über den Holzbauanteil getroffen werden.

Die Holzbauwirtschaft in Niederösterreich stellt in den vergangenen zwei Jahrzehnten eine stetig wachsende Branche dar, obwohl sie im Vergleich zu wesentlichen Bundesländern wie Vorarlberg, Tirol oder Salzburg, mit einer minderen Holzbau-Tradition behaftet ist. Erst durch das starke, politische Engagement durch Wohnbaulandesrat Mag. Wolfgang Sobotka samt der gebündelten Anstrengungen diverser Organisation (proHolz Niederösterreich, Bau.Energie.Umwelt Cluster Niederösterreich, Holzbau-Innung, etc.) im Land Niederösterreich konnte der Anteil an Holz(misch)bauten laufend wachsen.



Angesichts der Entwicklung im Bereich energieeffizienter Bauweisen, Niedrigenergie- und Passivhäuser hat sich der Holz- und Holzmischbau als besonders vorteilhaft erwiesen. Dementsprechend positiv zeigen sich in dieser Studie die Zuwachszahlen. Dank der Orientierung der NÖ Wohnbauförderung an Energieeffizienz und ökologischen Materialien, ist weiterhin mit einem Anstieg von energiesparenden und ökologischen Bauten und somit auch von Holz-(misch)bauten zu rechnen.

Sieht man von der Entwicklung im Ein- und Zweifamilienhausbereich ab, besteht in den Segmenten der Gewerbe-, Industrie sowie öffentlichen Bauten – u.a. mehrgeschossigen Holz(misch)bauten – noch ein hohes Potential zur Anteilssteigerung von Holz. Dieses Potential in den nächsten Jahren zu nutzen, wird eine große Herausforderung, an der alle am Holzbau beteiligten Institutionen und Organisationen, anhand von Projekten oder Image fördernden Maßnahmen, arbeiten. Eines der wesentlichsten Kriterien in der Entwicklung des Holzhausbaus ist aber der enorme Preisanstieg bei den Rohstoffen Öl, Gas, Stahl und Kohle. Da sich Holz in der Produktion mit einem vielfach geringerem Einsatz fossiler Energieträger herstellen und veredeln lässt und zudem noch CO₂ speichert, steigen seine Chancen, in Zukunft vermehrt eingesetzt zu werden.

Und Ja: Holz brennt! Aber geht man davon aus, dass bei den Baugesetzen und Bau(technik)verordnungen zukünftig eine bundesweite Harmonisierung in Kraft tritt, die speziell den Faktor Brandsicherheit regelt und Holz anderen Materialien gegenüber nicht schlechter stellt, wird sich dem Holzbau die Möglichkeit eröffnen, sowohl im ländlichen wie auch urbanen Gebieten weiter an Bedeutung zu gewinnen.

Mit der vorliegenden Studie hat Niederösterreich ein Stück "Statistik-Geschichte" geschrieben! Trotz aller Bescheidenheit sprechen die Zahlen für sich – Niederösterreich darf sich nun auch als "Holzbauland" bezeichnen.

St. Pölten, im Oktober 2008

Dr. Alois Geisslhofer
Clustermanager bau.energie.umwelt Cluster Niederösterreich

Impressum / Imprint

Verleger / Publisher: Universität für Bodenkultur Wien
University of Natural Resources and Applied Life Sciences, Vienna
Selbstverlag / Self-Published

Herausgeber / Editor: Alfred Teischinger

Redaktion / Editorial office: Daniela Romstorfer, Robert Stingl

Institut für Holzforschung (ihf) am
Department für Materialwissenschaften und Prozesstechnik (MAP) an der
Universität für Bodenkultur Wien

Institute of Wood Science and Technology (ihf) -
Department of Material Sciences and Process Engineering (DMSP),
University of Natural Resources and Applied Life Sciences, Vienna

Adresse / Address: Peter Jordan Straße 82
A - 1190 Wien (Vienna), Austria

Telefon / Telephone: +43 – (0)1 – 47654 – 4250
FAX / Telefax: +43 – (0)1 – 47654 – 4295

E-mail: lignovisionen@boku.ac.at
Internet: <http://www.map.boku.ac.at/lignovisionen.html>

in Co-operation: Bau.Energie.Umwelt Cluster Niederösterreich
ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH
Niederösterreichring 2, Haus A
3100 St. Pölten, Österreich
E-Mail: bauenergieumwelt@ecoplus.at

finanzielle Unterstützung: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung F2-A,B
Wohnungsförderung/Wohnbauforschung
Haus 7A, NÖ Regierungsviertel, Landhausplatz 1
3109 St. Pölten, Österreich
E-Mail: wohnbauforschung@noe-wohnbauforschung.at

proHolz Niederösterreich
Arbeitsgemeinschaft der niederösterreichischen Holzwirtschaft
Wirtschaftskammer Niederösterreich
Landsbergerstraße 1
3100 St. Pölten, Österreich
E-Mail: proholz@wknoe.at

Der Inhalt des Werkes wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch übernehmen Autoren, Herausgeber und Verleger für die Richtigkeit von Angaben, Hinweisen und Ratschlägen, sowie für eventuelle Druckfehler keine Haftung.

The content of this issue had been acquired carefully. However the authors, editors and publisher do not assume liability for correctness of data, references, suggestions and errata.

Alle Rechte vorbehalten. / All rights reserved.

Made and printed in Austria, Oktober 2008

ISSN 1681 - 2808

Bestellung / Order Form

LIGNOVISIONEN Band 21 / Issue 21



Holzbauanteil in Niederösterreich Studie und Ansätzen zur Erfassung der Wertschöpfung

Share of timber construction in Lower Austria

Study and basic approach to measure the added value

von Alfred Teischinger, Robert Stingl und Robert Stanek

ca. 100 Seiten (B5) / Pages (size B5)

Text: in deutscher Sprache / Zusammenfassung: in deutscher und englischer Sprache

In einer im Auftrag des Bau.Energie.Umwelt Cluster Niederösterreich (ecoplus - Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH) durchgeführten Studie wurde die Entwicklung des Holzbauanteils in Niederösterreich innerhalb einer Zeitspanne von 10 Jahren erhoben. Dabei wurde der Anteil des Holzbaus, differenziert nach verschiedenen Gebäudekategorien sowie auch Veränderungen in der Gebäudeform von Einfamilienhäusern, Veränderungen des Heizungssystems sowie der Wärmedämmung (U-Werte) etc. analysiert.

Die Ergebnisse zeigen eine deutliche Zunahme bzw. sehr unterschiedliche Entwicklungen des Holzbauanteils in den letzten 10 Jahren für die untersuchten Gebäudekategorien (Ein- & Mehrfamilienhäuser, Zu- und Umbauten von Wohngebäuden, landwirtschaftliche Nutzbauten, Gewerbe- und Industriebauten sowie öffentliche Bauten). Interessant ist auch die Veränderung der Wärmedämmung von Konstruktionsteilen, ausgedrückt als U-Wert, z.B. bei Außenwänden oder bei Fenstern innerhalb des Untersuchungszeitraumes. Ebenso kam es bei den einzelnen Energieträgern für die Raumheizung von Einfamilienhäusern in Holzbauweise zu beachtlichen Veränderungen hinsichtlich der eingesetzten Energieträger (deutliche Abnahme von fossilen Brennstoffen (z.B. Öl oder Gas) und Strom zugunsten von „Ökoenergieträgern“, wie Erd- oder Solarwärme).

Weiters wurden Ansätze zur Erfassung der Wertschöpfung von österreichischen Zimmereien, die Holzhäuser herstellen, erstellt. Dieser Indikator verdeutlichte klar die wirtschaftliche bzw. volkswirtschaftliche Bedeutung der Forst-Holz Branche.

An die

Universität für Bodenkultur Wien
Institutes für Holzforschung (ihf)
am Department für Materialwissenschaften und Prozesstechnik (MAP)
Peter Jordan Straße 82
A-1190 Wien (Vienna), Austria

Tel: +43 (0) 1 47654 4258

Fax: +43 (0) 1 47654 4295

Ich/Wir bestelle(n) Exemplar(e) der Serie LIGNOVISIONEN Band 21

I/We order copy(ies) of the book series LIGNOVISIONEN Issue 21

Preis / price € 35.-- (plus Versandkosten / plus mailing costs)

Titel, Vorname /
Degree, First Name

Nachname /
Surname

Firma oder Institut /
Company or Institute

Adresse / Adress

UID-Nr. / VAT-Nr.

Email

Anmerkung / Remark

.....
Datum / Date

.....
Unterschrift / Signature